

Die Gemeinde Bruck trauert um ihren langjährigen Gemeindechronisten und Heimatpfleger Hans Huber

Unerwartet schnell verstarb Herr Hans Huber aus Taglaching, ehemaliger Rektor und Schulleiter in Zinneberg, am **11. August 2024** bei einem Krankenhausaufenthalt im Alter von 83 Jahren. Er war in unserer Gemeinde Bruck jahrzehntelang der Gemeindechronist, Heimatpfleger, Vermittler, Initiator-Organisator zahlreicher Veranstaltungen, Buchautor und vieles mehr.

Sein Werdegang:

Der Hans wurde **3. April 1941** in Harthofen, Gemeinde Pastetten geboren. Nach seiner Ausbildung zum Lehrer, heiratete er im **Jahr 1969** seine Frau Marianne. Im **Jahr 1970** zogen die beiden in die Gemeinde Bruck nach Taglaching in eine Wohnung bei der Familie Harringer. Bald folgte die Tochter Nicola, später Sohn Wolfgang. Nach einer zusätzlichen Ausbildung zum Sonderschullehrer bekam der Hans eine Anstellung in Zinneberg, wo er später jahrelang als Rektor und Schulleiter arbeitete. Zwischenzeitlich kurz wohnhaft in Piusheim, konnten die Hubers in Taglaching unterhalb der Staatsstraße, am Leitenberg von der Frau Harringer ein Baugrundstück erwerben. Das Bauvorhaben wurde im **Juni 1974** genehmigt, mit dem Wohnhausbau konnte begonnen werden.

Die ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde Bruck

Ab März 1985: „Brucker Jugend musiziert“ Initiator dieser jahrelangen Veranstaltungsreihe war Hans Huber, mit dabei waren Hans Riedl Pullenhofen und Josef Dengl aus Bruck, später führte die Ruthild Hofmann aus Pienzenau, diese Veranstaltung fort.

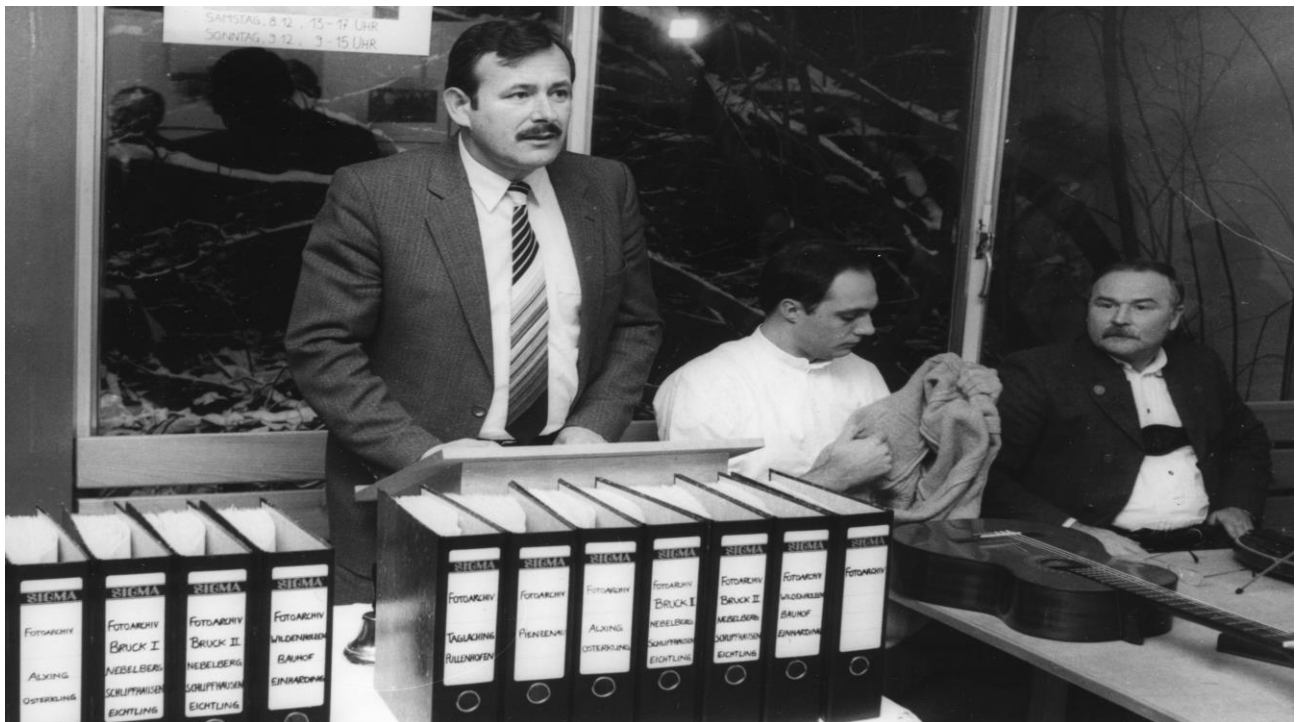


Bruck 20. März 1988: Die zweite Veranstaltung „Brucker Jugend musiziert“ fand im Gasthaus Kotter in Bruck statt, bei der wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche teilnahmen. Veranstalter waren wieder „Die Drei“, Hans Huber, Hans Riedl und Josef Dengl.

Im Herbst 1986: „Die Brücke“ Initiator war Hans Huber, die Gründung der Gemeindezeitschrift war in Pullenhofen mit Magnus Holzgassner, Andreas Lukas, Hans Riedl und Josef Schwäbl jun. In dieser schrieb er hunderte von Berichten und Artikeln. „Die Brücke“ eines seiner Lebenswerke wird bis heute, Zeit bedingt durch wechselnden Personen, Ehrenamtlich aber professionell weitergeführt.

Vom 2. bis 3. Juli 1988: Die „1200-Jahrfeier“ des Gemeindeteils Taglaching. Hans Huber war der Initiator und Organisator dieses umfangreichen, großen Festes, zudem hatte er über die Entstehung dieses Gemeindeteils eine sehr umfangreiche Festschrift angefertigt.

Vom 7. bis 9. Dezember 1990: Große „Fotoausstellung in der Alxinger Schule“ Initiator und Organisator der arbeitsintensiven Veranstaltung war Hans Huber. Die Vorbereitungen fanden bereits **im Herbst 1989** mit den Mitarbeitern Hans Riedl Pullenhofen, damals noch 2. Bürgermeister, Ametsbichler Alois, Pienzenau, Abinger Konrad, Bruck, Hartmann Johann aus Pienzenau, Kugler Sebastian, Pullenhofen, Petzinger Maria, Wildenholzen, Riedl Johannes, Alxing, Rotenhuber Markus aus Taglaching, Elisabeth Schuller, Bauhof und Johann Zäuner aus Hüttelkofen, statt. Bei der Eröffnung der Fotoausstellung spielten die „Urteiler Musikanten“



Alxing am 7. Dezember 1990: In der Alxinger Schule eröffnete 1. Bürgermeister Hans Riedl, die von Rektor Hans Huber ins Leben gerufene Fotoausstellung.

Mai 1991: Zwei mögliche Deponiestandorte in unserer Gemeinde Bruck konnten abgewiesen werden. Die Gemeinde Bruck nahm am 14. Mai Stellung zu einer vom Landkreis vorgesehenen Schlacken-Mülldeponie, der Standort war bei Taglaching. Zudem folgte ein zweiter Mülldeponie-Standort zwischen den Orten Pienzenau und Alxing. Dort sollte laut dem beauftragten Gutachten eine Restmülldeponie entstehen.

Am 13. Juni 1991 wurde die Gemeinde Bruck Mitglied bei der „Bürgerinitiative der VG-Glonn“. Diese wollte mit einem Gegengutachten beweisen, dass beide Standorte aus sehr unterschiedlichen Gründen ungeeignet sind. Als Vorsitzende fungieren **Professor Berthold Färber** aus dem Markt Glonn und **Rektor Hans Huber** aus der Gemeinde Bruck, der auch später den ersten Vorsitz übernahm. Beide Standorte konnten damals erfolgreich abgewiesen werden.

Frühjahr 1995: Anlage eines „Gemeindearchivs“ im Keller des neuen Gemeindehauses. Alle alten Unterlagen wurden vom Organisator Huber und seiner Frau Marianne unter der aktiven Mitarbeit von Alois Ametsbichler und seiner Frau Betty zuerst gesäubert. Diese Unterlagen wurden vom Hans und dem Alois sortiert, beschriftet und dann geordnet in die neu angeschafften Regale eingebracht. Nachdem sich der Alois Ametsbichler zurückzog, hatte der Hans das Gemeindearchiv nicht nur lange Jahre fürsorglich gepflegt, sondern für dessen Besichtigung auch immer wieder Führungen angeboten. Im selben Kellerraum brachte er auch nach zahlreichen Arbeitsstunden das heimische Kirchenarchiv unter.

Vom 9. bis 10. November 1995: Organisation und Durchführung des 10-jährigen Gründungsfestes „Die Brücke“ mit den Brücke-Mitarbeitern sowie einer umfangreichen Fotoausstellung.

Von 1996 bis 2002: Hans Huber wurde nicht nur in den Gemeinderat gewählt, er wurde vom Gemeinderat auch zum **zweiten Bürgermeister** gewählt. Diese 6 Jahre zählten zu der schwierigsten Zeiten in der Gemeinde, da große Projekte wie z.B. die gemeindliche Abwasseranlage mit zwei Bürgerentscheiden, das Baugebiet Pienzenau IV und vieles mehr bewältigt werden mussten.

Die Primiz Axel Windecker vom 8. bis 9. Juli 1997: Hans Huber übernahm die Organisation beim Empfang des Primizanten sowie die Einteilung der Festlichkeiten am Tag der Primiz.

Am 24. Februar 2006: „Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger“ An diesem Tag wurde Hans Huber auf Vorschlag der Gemeinde von Landrat Fauth im Beisein seiner Frau Marianne und dem 1. Bürgermeister Hans Riedl im Namen des Bayerischen Ministerpräsidenten für seine zahlreichen Ehrenämter mit einem Ehrenzeichen und einer Urkunde geehrt.



Hier nur ein Teil des angelegten Gemeindearchivs im Keller des Gemeindehauses

Vom 4. bis 6. April 2008: Große Fotoausstellung „Die Moosach und das Brucker Moos“ im Gemeindehaus Alxing. Auch bei dieser, war wieder Hans Huber der Initiator und Organisator.

Bücher und Festschriften: Hans Huber war seiner Heimat und den Leuten in der Gemeinde Bruck sehr verbunden. Schon allein aus diesem Grund hatte er für unsere Vereine zahlreiche Festschriften und auch Bücher verfasst. Weitere Bücher schrieb er über seinen geliebten langjährigen Arbeitsort Zinneberg z.B. über Adolf von Büsing oder über Graf Arco von Zinneberg, den Aldler-Grafen. Die Fertigstellung eines letzten gemeinsamen Buches mit Altbürgermeister Hans Riedl, „**Die Gewässer in der Gemeinde Bruck**“ konnte er leider nicht mehr erleben. Dieses umfangreiche Buch stand schon kurz vor der Fertigstellung.

All diese zahlreichen und langjährigen Aktivitäten, hatte unser Gemeindechronist Hans Huber nicht nur sehr gerne, sondern auch mit einer großen Leidenschaft ausgeübt. Mit dem Hans haben wir einen wahren Glücksfall für unsere Gemeinde verloren. In Anbetracht seiner großen Verdienste, wäre für ihn der Titel „**Ehrenbürger der Gemeinde Bruck**“ nicht nur angebracht, sondern absolut gerecht gewesen. Leider wurde diese wichtige Ehrung von der Gemeinde übersehen. H.R.

